



Eine andere staade Zeit beim Trachtenverein Hartkirchen

Beitrag

Die staade Zeit beim Trachtenverein in Hartkirchen ist normalerweise nicht so ruhig wie in diesem Jahr. Doch heuer ist alles anders. Anstatt fleißig in den verschiedenen Musikgruppen Stücke für die Nikolausfeier einzustudieren, Lieder mit den Gesangsgruppen zu proben oder Gedichte auswendig zu lernen, steht das Vereinsheim leer. Aber trotzdem gibt es die ein oder andere Aktion für die Kinder und Jugendlichen. Bereits im November wurde ein Aufruf gestartet, Plätzchen, die in den Vorjahren gemeinsam im Vereinsheim für den Verkauf beim Nikolausmarkt gebacken wurden, zu Hause zu backen. Kaum zu glauben, es wurden 30 Kilogramm Plätzchen angeliefert, die beim Adventsverkauf am 1. Advent angeboten werden konnten. Auch der Nikolaus lies am 1. Advent ein Sackerl für alle Vereinskinder da, obwohl er selber nicht vorbeischauchen konnte. Als Überraschung lag in jedem Säckchen eine Acrylkugel mit dem Hinweis: „Verzier mich“. Jedes Kind durfte nun zu Hause die Kugel nach eigenen Vorstellungen gestalten und an den Christbaum vor dem Vereinsheim hängen. Mittlerweile hat sich der Christbaum gefüllt und die verschiedensten Kugeln sind daran zu sehen. Die Jugendleiter hoffen, dass im nächsten Jahr das Vereinsheim wieder mit Leben erfüllt sein wird, und das Vereinsleben wieder in gewohnter Weise weitergeführt werden kann.

Foto: Roßmeier: Die Schwestern Paula und Charlotte hängen ihre selbstgestalteten Kugeln an den Christbaum vor dem Vereinsheim. Jugendleiterin Katrin Fuchs freut sich über die tollen Ideen.



Kategorie

1. Brauchtum

Schlagworte

1. Bayern
2. Dreiflűssegau